



⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 42 13 024 A 1**

⑳ Aktenzeichen: P 42 13 024.7
㉑ Anmeldetag: 21. 4. 92
㉒ Offenlegungstag: 28. 10. 93

㉓ Int. Cl.⁵:
B 41 F 23/04

B 41 F 7/06
B 41 F 23/08
B 41 F 5/06
B 41 F 5/16
B 41 F 7/02
B 41 F 9/02

DE 42 13 024 A 1

㉔ Anmelder:
Heidelberger Druckmaschinen AG, 69115
Heidelberg, DE

㉕ Erfinder:
Spiegel, Nikolaus, Dr., 6909 Walldorf, DE

㉖ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	34 13 159 C2
DE	26 08 661 B2
DE	39 01 174 A1
DE	36 32 744 A1
DE	28 27 520 A1
DE-OS	26 39 900
DE	91 16 208 U1

㉗ Bogendruckmaschine

㉘ Die Erfindung bezieht sich auf eine Bogendruckmaschine für ein mehrfarbiges Bedrucken von zwei Seiten eines Bogens mit mehreren Druckwerken, mit einer Wandeeinrichtung nach den Druckwerken zum Bedrucken der ersten Bogenseite und mit einem Lackierwerk zum Lackieren einer bedruckten Bogenseite, bei der das Bedrucken der beiden Seiten eines Bogens mit mehreren Farben in einem Arbeitsgang durchgeführt wird.

DE 42 13 024 A 1

Teileliste

1	Anlegerstapel	
2	Anlegetisch	
3	Druckwerk	
4	Druckwerk	
5	Lackierwerk	5
6	Trockenstation	
7	Seitengestell	
8	Wärmequelle	
9	Wendeeinrichtung	
10	Druckwerk	10
11	Druckwerk	
12	Lackierwerk	
13	Ausleger-Kettensystem	
14	Stapelauslage	
15	Stapel	15
16	Seitenteil	
17	Seitenteil	
18	Seitenteil	
19	Wärmequelle	
20	Trockenstation	20

Patentansprüche

1. Bogendruckmaschine für ein mehrfarbiges Bedrucken von zwei Seiten eines Bogens mit mehreren Druckwerken, mit einer Wendeeinrichtung nach den Druckwerken zum Bedrucken der ersten Bogenseite und mit einem Lackierwerk zum Lackieren einer bedruckten Bogenseite, dadurch gekennzeichnet, daß nach den Druckwerken (3, 4) zum Bedrucken der ersten Bogenseite ein Lackierwerk (5), eine Trockenstation (6) und danach eine Wendeeinrichtung (9) vorgesehen sind und daß, in Bogentransportrichtung gesehen, nach der Wendeeinrichtung (9) die Druckwerke (10, 11) zum Bedrucken der zweiten Bogenseite angeordnet sind. 25
2. Bogendruckmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß nach dem letzten Druckwerk (11) ein weiteres Lackierwerk (12) und danach eine zweite Trockenstation (20) vorgesehen sind. 30
3. Bogendruckmaschine nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die erste Trockenstation (6) Baugruppen eines Lackierwerks besitzt und die zweite Trockenstation (20) nach dem letzten Druckwerk (11) im Bereich einer Verlängerung des Ausleger-Kettensystems (13) vorgesehen ist. 35
4. Bogendruckmaschine nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die erste Trockenstation (6) in Seitengestellen (7) eines Lackierwerks eingebaut ist. 40
5. Bogendruckmaschine nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Trockenstation (20) in Seitenteilen (18) eingebaut ist, die die Seitenteile (16) des letzten Lackierwerks (12) mit den Seitenteilen (17) der Stapelauslage (14) verbinden. 45
6. Bogendruckmaschine nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß in den Trockenstationen (6, 20) über die Bogenbreite reichende Wärmequellen (8, 19) vorgesehen sind, an denen die frisch bedruckte Bogenseite vorbeibewegt wird. 50

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

